

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Aufmunterung Zur Beständigkeit Bey der reinen Lehre des Evangelii

Spener, Philipp Jakob

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1718?]

VD18 90821734

Inhalt und Ordnung Der Materien, so hier abgehandelt werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203253



Inhalt und Ordnung Der Materien, so hier abge- handelt werden.

Anrede.

Borsichtigkeit und Vorbereitung ist in
allen Gefahren nützlich. S. 1. pag. 1.
Gefahr der Verfolgung. S. 2. pag. 3.
Nöthig sich in die Zeit zu schicken. S. 3. p. 6.

Die I. Abtheilung.

Von den Vorbereitungs Mitteln.

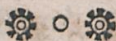
Das I. Stück.

Betrachtung der Göttlichen Vorher-
verkündigung und Weiss-
sagungen.

Verfolgungen sind von Christo seinen
Jüngern verkündigt. S. 1. p. 9. Auch von
den Aposteln. S. 2. p. 12. Güte Gottes in
dero Milderung. S. 3. p. 14. Erfüllung in der
ersten Kirchen N. T. S. 4. p. 17. Beweis-
sagte Verfolgung zu der letzten Zeit durch
Babel. S. 5. p. 18. mag uns aus vielen Ur-
sachen sehr nahe seyn. S. 6. p. 20. Elende
Verderbniß unserer eigenen wahren Kir-
chen. S. 7. p. 21. Auf die Ausbrüche der Ge-
fahr acht zu geben. S. 8. p. 28.

G 4

Das



Das II. Stück.

Gründung in der gewissen Erkantniß der Wahrheit.

Zweck der Verfolger uns zu verführen. S. 1. p. 26. Nothwendigkeit der wahren Erkantniß, S. 2. p. 28. und zwar nicht nur aus unsern Büchern, sondern der Schrift selbst. S. 3. p. 31. Zu dero Untersuchung alle verbunden. S. 4. p. 34.

Das III. Stück.

Gründlicher Bericht von den Irrthümern der Widersacher.

Ungrund der Römischen Lehre in den meisten Articuln. S. 1. 2. p. 37. 38. Nothwendigkeit solches Berichts auch bey den Ungelehrten. S. 3. p. 43. Einfältige haben sich nicht vermessen ins Disputiren einzulassen. P. 44.

Das IV. Stück.

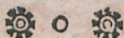
Versicherung der lebendigen Erkantniß und wahren Glaubens.

Die Buchstäbliche Erkantniß ist nicht kräftig genug. S. 1. p. 46. Prüfung des Glaubens. S. 2. p. 47. Die Salbung. p. 48. Wie solche lebendige Erkantniß zu erlangen. S. 3. p. 49.

Das V. Stück.

Befleißigung der wahren Heiligung.

Noth-



Nothwendigkeit derselben, §. 1. p. 51.
und also der wahren Buße. §. 2. p. 54.

Das VI. Stück.

Sonderlich die Ablegung der Liebe
des Zeitlichen und Hochachtung
des Ewigen.

Betrachtung was die wahre Güter seyn
oder nicht. §. 1. p. 55. Schaden der Liebe
des Irdischen. §. 2. p. 58. Verläugnung
seiner selbst. §. 3. p. 61. Nothwendigkeit
der Ablegung der unordentlichen Liebe. §.
4. und 5. p. 62. und 66. auch der Ehegatten
und Kinder. §. 6. p. 68. Erkantniß der ewi-
gen Güter. §. 7. p. 71.

Das VII. Stück.

Angewohnung mit wenigen zu
frieden zu seyn.

Dero Ruß und Vorthail. §. 1. p. 72.
Gefahr der steten Bequemlichkeit des Le-
bens. §. 2. p. 73. Geistliche Armuth. §. 3. p. 74.

Das VIII. Stück.

Mildigkeit an Arme. §. 1. p. 75.
Dero Ruß und Verheißung. §. 2. p. 76.

Das IX. Stück.

Christliche Verwahrung und Erzie-
hung der Seinigen. pag. 80.

Das



Das X. Stück.

Vornehmlich Stärkung des Glaubens durchs Wort und Sacramenten. S. 1. p. 82.

Herrliche Verheißungen Gottes. S. 2. p. 83. Betrachtung der Tauffe. S. 3. p. 86. Gebrauch des Heiligen Abendmahls. S. 4. p. 87. Betrachtung der Gnaden-Regierung des Himmlischen Vaters. S. 5. p. 88.

Das XI. Stück.

Betrachtung der Exempel anderer Leidenden. S. 1. p. 90.

Martyr-Bücher, und Historien der Verfolgungen der ersten Christen. S. 2. p. 92.

Das XII. Stück.

Brüderliche Aufmunterung unter einander. p. 93.

Das XIII. Stück.

Gebet. pag. 94.

Die II. Abtheilung.

Von dem Christlichen Verhalten in den Trübsalen selbst.

Bestehet in so viel eifrigerer Fortsetzung der Vorbereitungs-Mittel. S. 1. p. 97. In Betrachtung der Vorhersagung Gottes. S. 2. p. 98. Gründung der Wahrheit. S. 3. p. 99. zur lebendigen Erkenntniß.



nif. §. 4. p. 100. Sonderlich in heiligem Wandel, so ganz nothwendig. §. 5. p. 101. Abziehung des Herzens von dem Irdischen. §. 6. p. 105. und Versorgung der Seinigen. §. 7. ibid. Betrachtung des Worts, §. 8. p. 106. der Tauffe, und Gebrauch des Heiligen Abendmahls; Liebe unter einander. §. 9. p. 107. Gebet. §. 10. p. 108. Liebe der Feinde. §. 11. p. 110. Sie nicht zu reizen noch zu ärgern. §. 12. p. 112. Nothige Vorsichtigkeit. §. 13. ibid. Vermeidung ihres Gottesdienstes. §. 14. p. 113. Nothwendigkeit der Gedult, und daß mit Gewalt sich nicht zu widersetzen. §. 15. p. 114. Stärkung des Glaubens, sonderlich durch die Verheißungen Gottes. §. 16. p. 115.

Die III. Abtheilung.

Von den Einwürffen, und wie solchen zu begegnen.

(1.) Es sey die Römische Religion gleichwohl eine Christliche Religion. §. 1. p. 117. Nothiger Ausgang aus Babel. ib. p. 119.
(2.) Die uns der Religion wegen zusehen, seyen selbst Christliche Leute und ihrer Seligkeit begierig. §. 2. p. 119. (3.) Unsere Vor-
El-



Eltern seyen in solcher Religion gestanden,
und würden noch jetzt nicht alle darinnen ver-
dammt. S. 3. p. 120. (4.) Wenn man die
Wahrheit nur im Herzen behalte, daß man
sich äußerlich zu der Römischen Kirchen hal-
ten könnte. S. 4. p. 123. Nothwendigkeit der
äußerlichen Bekänntniß. p. 124. (5.) Daß
man über gewisse Puncte, sie nicht zu glau-
ben, accordire. S. 5. p. 125. (6.) Schwie-
rigkeit alles das Seinige zu verliehren. S. 6.
p. 128. Was deroßelben entgegen zu halten.
p. 129. gegen den Todt. p. 130. gegen die
Schmerzen. p. 131. (7.) Es sey mit der
Kirchen doch gethan, daher beyzeiten lieber zu
weichen. S. 7. p. 132. Gewißheit des seligen
Ausgangs, und Erhaltung seiner Kirchen,
S. 8. p. 132. und also des endlichen unge-
zweiffelten Sieges. S. 9 p. 134. auch bey de-
nen, die ihr Leben darüber lassen. S. 10. p. 135.
Beschluß. p. 135.

Anhang.

- I. Gebet um die Liebe des Göttlichen Worts.
pag. 137.
- II. Gebet für die Lehrer der Kirchen. p. 142.
- III. Gebet um Christliche Beständigkeit im
Glauben. pag. 144.

~~Vom 43. E N D E.~~
~~Es exhortieren~~ christliche Verw. !
~~Vigilate et orate!~~